

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart



April 2015

Auf einen Blick



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

1.	Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart	02
1.1	Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im April von Petra Cravaack	02
1.2	Schlüsselzahlen für den Monat April 2015 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart	03
1.3	Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose	04
1.4	Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	04
2.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Stuttgart	05
2.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Petra Cravaack	05
2.2	Schlüsselzahlen April 2015 für die Landeshauptstadt Stuttgart	06
3.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Böblingen	07
3.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen von Petra Cravaack	07
3.2	Schlüsselzahlen April 2015 für den Landkreis Böblingen	08
4.	Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart	09

Mit der monatlichen Veröffentlichung „**auf einen Blick**“ bietet Ihnen die Agentur für Arbeit Stuttgart die wesentlichen Informationen zur Entwicklung des lokalen und regionalen Arbeitsmarktes jeweils zum bundeseinheitlichen monatlichen Berichtstermin. Diese Informationen richten sich vor allem an die Vertreter der regionalen Presse und am Arbeitsmarktgeschehen Interessierte.

Eine Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende führt **ab Berichtsmonat August 2015 zu kleineren auch rückwirkenden Änderungen von Eckzahlen ab Januar 1999**. Auslöser für die Revision, die vor allem die Beschäftigtenstatistik betrifft, war eine verbesserte Differenzierung bei der Meldung zur Sozialversicherung. Die Art der Beschäftigung (sozialversicherungspflichtig oder geringfügig oder beides) kann nun genauer bestimmt werden.

Weitergehende Informationen zum lokalen Arbeitsmarkt wie zum Beispiel Schlüsselzahlen für die Geschäftsstellenbezirke oder die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Rechtskreisen finden Sie unter:
<http://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/dienststellen/rdbw/stuttgart/Agentur/ZahlenDatenFakten/Arbeitsmarkt/index.htm>

© Agentur für Arbeit Stuttgart
Pressestelle
Nordbahnhofstraße 30-34
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 920-2727

E-Mail: stuttgart.pressemarketing@arbeitsagentur.de

1. Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart



- ◆ Erneut Rückgang bei den Arbeitslosenzahlen - vor allem Jugendliche profitieren
- ◆ Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 4,8 Prozent
- ◆ Noch 2.610 Ausbildungsstellen sind frei
- ◆ 8.470 freie Stellen im Angebot

1.1 Der Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im April von Petra Cravaack, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart:

„Die Zahl arbeitsloser Personen ging im April um 93 auf 24.622 zurück. Die Arbeitslosenquote zeigte sich von diesem geringen Rückgang unbeeindruckt und lag zum dritten Mal in Folge bei 4,8 Prozent. Aus der geringen Veränderung der absoluten Zahl an Arbeitslosen zu schließen, die Dynamik auf dem Arbeitsmarkt schwäche sich ab, wäre allerdings zu kurz gegriffen.

Tatsächlich geben vor allem die Bewegungsgrößen in der Arbeitslosenstatistik darüber Aufschluss, was sich auf dem Arbeitsmarkt tatsächlich tut. Zwei Tendenzen lassen sich dabei ausmachen: Seit Januar steigt jeden Monat die Zahl derer, die eine neue Arbeitsstelle aufnehmen konnten. Im April waren es 2.021 Männer und Frauen. Gleichzeitig wurde seit Februar aber auch die Zahl derer größer, die ihre sozialversicherungspflichtige Stelle verloren haben; im zurückliegenden Monat waren es 2.361. Dabei zogen die Branchen, von denen dies saisonbedingt zu erwarten war, wie der Garten- und Landschaftsbau und die Baubranche, durchaus an. Aber alle anderen Branchen setzten im April mehr Personal frei als sie einstellten.

Vor allem Jugendliche konnten aber von den Einstellungen profitieren. 1.489 Jugendliche - 139 weniger als im März - waren arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen sank in Folge um 0,3 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent. 259 junge Männer und Frauen fanden eine neue Beschäftigung, 39 begannen eine Ausbildung und 191 starteten mit einer Qualifizierungsmaßnahme.

Auch der Blick auf den Ausbildungsmarkt zeigt für das laufende Jahr noch gute Chancen für Jugendliche. 2.610 freie Ausbildungsstellen stehen für den Herbst noch zur Verfügung. 2.589 Jugendliche suchen noch eine Lehrstelle.

Der Stellenmarkt blieb unverändert auf hohem Niveau. 8.470 offene Stellen waren im April im Angebot. 3.572 Stellen wurden neu gemeldet, das waren 473 mehr als im März und 722 mehr als vor einem Jahr. Der Handel war mit 213 neuen Stellen dabei, das Gastgewerbe mit 121. Im Gesundheits- und Sozialwesen wurden 237 neue Mitarbeiter/innen gesucht und in der Gebäude- und Versorgungstechnik 112. Verkehr und Logistik meldeten 511 Stellen, davon 180 als Fahrer/in. Nach wie vor gesucht sind auch Erzieher/innen, hier waren es 144 neue Stellen.

Trotz guter wirtschaftlicher Entwicklung reduziert sich die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Stuttgart nur in sehr kleinen Schritten. Auch für die nächsten Monate zeichnet sich für unseren Bezirk eine eher gedämpfte Entwicklung und wenig Grund zur Euphorie ab. Dass die Arbeitslosigkeit im April nicht stieg, lag unter anderem daran, dass wir unser Beratungsangebot für wenig qualifizierte Arbeitslose kontinuierlich ausbauen. Durch Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung helfen wir ihnen, sich in eine bessere Ausgangsposition für den Arbeitsmarkt zu bringen - denn an Stellen für gut qualifizierte Bewerber fehlt es derzeit ja nicht.“



1.2 Schlüsselzahlen für den Monat April 2015 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

April 2015

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Stuttgart
April 2015

Merkmale	Apr 2015	Mrz 2015	Feb 2015	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2014		Mrz 2014	Feb 2014	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	45.613	45.632	45.388	-19	-0,0	-150	-0,3	-0,2	0,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	24.622	24.715	25.032	-93	-0,4	-204	-0,8	-1,9	-1,4	
53,6% Männer	13.194	13.346	13.549	-152	-1,1	-75	-0,6	-1,0	-0,2	
46,4% Frauen	11.428	11.369	11.483	59	0,5	-129	-1,1	-2,9	-2,9	
6,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.489	1.628	1.705	-139	-8,5	-237	-13,7	-8,8	-2,9	
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	262	297	305	-35	-11,8	-54	-17,1	-3,6	1,7	
33,0% 50 Jahre und älter	8.121	8.070	8.106	51	0,6	189	2,4	1,4	0,4	
20,2% dar. 55 Jahre und älter	4.972	4.903	4.891	69	1,4	246	5,2	3,8	1,3	
37,3% Langzeitarbeitslose	9.184	9.273	9.253	-89	-1,0	178	2,0	2,8	2,5	
5,8% Schw erbehinderte	1.437	1.435	1.443	2	0,1	56	4,1	1,5	0,1	
39,2% Ausländer	9.646	9.685	9.736	-39	-0,4	330	3,5	2,3	2,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.737	5.450	5.107	287	5,3	590	11,5	-2,1	-1,1	
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.361	2.095	2.071	266	12,7	176	8,1	-3,0	2,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.074	1.042	1.010	32	3,1	53	5,2	-5,7	-3,3	
seit Jahresbeginn	22.459	16.722	11.272	x	x	-135	-0,6	-4,2	-5,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.832	5.755	5.555	77	1,3	327	5,9	-0,5	-1,9	
dar. in Erw erbstätigkeit	2.021	1.920	1.794	101	5,3	-	-	6,3	-6,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.123	1.200	1.015	-77	-6,4	28	2,6	4,2	-8,6	
seit Jahresbeginn	21.313	15.481	9.726	x	x	-542	-2,5	-5,3	-8,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	4,8	4,8	4,8	x	x	x	4,9	4,9	5,0	
dar. Männer	4,8	4,8	4,9	x	x	x	4,9	5,0	5,0	
Frauen	4,7	4,7	4,8	x	x	x	4,9	4,9	5,0	
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,1	3,2	x	x	x	3,2	3,3	3,3	
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,3	2,4	x	x	x	2,4	2,3	2,3	
50 bis unter 65 Jahre	5,9	5,9	5,9	x	x	x	6,0	6,0	6,1	
55 bis unter 65 Jahre	6,4	6,4	6,4	x	x	x	6,4	6,4	6,5	
Ausländer	9,5	9,5	9,6	x	x	x	9,5	9,6	9,7	
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,3	5,3	5,4	x	x	x	5,4	5,5	5,5	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	28.226	28.214	28.289	12	0,0	315	1,1	-	0,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.356	31.521	31.489	-165	-0,5	-471	-1,5	-1,6	-1,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	33.053	33.221	33.277	-168	-0,5	-1.545	-4,5	-4,8	-4,7	
Unterbeschäftigungsquote	6,3	6,4	6,4	x	x	x	6,7	6,8	6,8	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	7.973	8.250	8.579	-277	-3,4	-312	-3,8	-3,4	-2,2	
erw erbsfähige Leistungsberechtigte	38.047	38.079	37.731	-32	-0,1	423	1,1	1,1	0,3	
nicht erw erbsfähige Leistungsberechtigte	14.488	14.474	14.495	13	0,1	49	0,3	0,0	-0,1	
Bedarfsgemeinschaften	28.275	28.176	27.971	99	0,4	308	1,1	0,8	0,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	3.572	3.099	3.739	473	15,3	722	25,3	-5,1	18,3	
Zugang seit Jahresbeginn	12.598	9.026	5.927	x	x	925	7,9	2,3	6,6	
Bestand	8.470	8.376	8.453	94	1,1	1.046	14,1	19,9	34,4	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

1.3 Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose

Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2015	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	5.737	287	5,3	590	11,5	22.459	-135	-0,6
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2.361	266	12,7	176	8,1	9.710	-386	-3,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	2.191	284	14,9	184	9,2	8.755	60	0,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	80	-7	-8,0	-6	-7,0	556	-423	-43,2
Selbständigkeit	79	-11	-12,2	-8	-9,2	361	-32	-8,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.074	32	3,1	53	5,2	4.197	34	0,8
Nicht(er) erbstätigkeit	1.722	-34	-1,9	291	20,3	6.432	241	3,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.290	-30	-2,3	236	22,4	4.789	268	5,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	375	-18	-4,6	39	11,6	1.476	-18	-1,2
Sonstiges/keine Angabe	580	23	4,1	70	13,7	2.120	-24	-1,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	5.832	77	1,3	327	5,9	21.313	-542	-2,5
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2.021	101	5,3	-	-	7.198	-313	-4,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.828	100	5,8	-22	-1,2	6.447	-174	-2,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	68	-5	-6,8	15	28,3	290	-106	-26,8
Selbständigkeit	120	4	3,4	8	7,1	445	-30	-6,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.123	-77	-6,4	28	2,6	4.022	-16	-0,4
Nicht(er) erbstätigkeit	2.020	-93	-4,4	162	8,7	7.884	-205	-2,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.323	-192	-12,7	42	3,3	5.305	-10	-0,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	612	105	20,7	122	24,9	2.217	-50	-2,2
Sonstiges/keine Angabe	668	146	28,0	137	25,8	2.209	-8	-0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.4 Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Bestand an Arbeitslosen	Apr 2015	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2015	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	24.622	-93	-0,4	-204	-0,8	4,8	4,8	4,9
Männer	13.194	-152	-1,1	-75	-0,6	4,8	4,8	4,9
Frauen	11.428	59	0,5	-129	-1,1	4,7	4,7	4,9
15 bis unter 25 Jahre	1.489	-139	-8,5	-237	-13,7	2,8	3,1	3,2
15 bis unter 20 Jahre	262	-35	-11,8	-54	-17,1	2,0	2,3	2,4
50 Jahre und älter	8.121	51	0,6	189	2,4	5,9	5,9	6,0
55 Jahre und älter	4.972	69	1,4	246	5,2	6,4	6,4	6,4
Deutsche	14.937	-45	-0,3	-520	-3,4	3,6	3,6	3,8
Ausländer	9.646	-39	-0,4	330	3,5	9,5	9,5	9,5
Rechtskreis SGB III	8.434	-121	-1,4	-259	-3,0	1,6	1,7	1,7
Männer	4.531	-155	-3,3	-131	-2,8	1,6	1,7	1,7
Frauen	3.903	34	0,9	-128	-3,2	1,6	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	690	-140	-16,9	-129	-15,8	1,3	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	65	-29	-30,9	-25	-27,8	0,5	0,7	0,7
50 Jahre und älter	2.962	30	1,0	43	1,5	2,1	2,1	2,2
55 Jahre und älter	2.127	35	1,7	106	5,2	2,7	2,7	2,7
Deutsche	5.951	-55	-0,9	-265	-4,3	1,4	1,4	1,5
Ausländer	2.479	-66	-2,6	6	0,2	2,4	2,5	2,5
Rechtskreis SGB II	16.188	28	0,2	55	0,3	3,1	3,1	3,2
Männer	8.663	3	0,0	56	0,7	3,1	3,1	3,2
Frauen	7.525	25	0,3	-1	-0,0	3,1	3,1	3,2
15 bis unter 25 Jahre	799	1	0,1	-108	-11,9	1,5	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	197	-6	-3,0	-29	-12,8	1,5	1,6	1,7
50 Jahre und älter	5.159	21	0,4	146	2,9	3,8	3,8	3,8
55 Jahre und älter	2.845	34	1,2	140	5,2	3,7	3,7	3,7
Deutsche	8.986	10	0,1	-255	-2,8	2,2	2,2	2,3
Ausländer	7.167	27	0,4	324	4,7	7,1	7,0	7,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

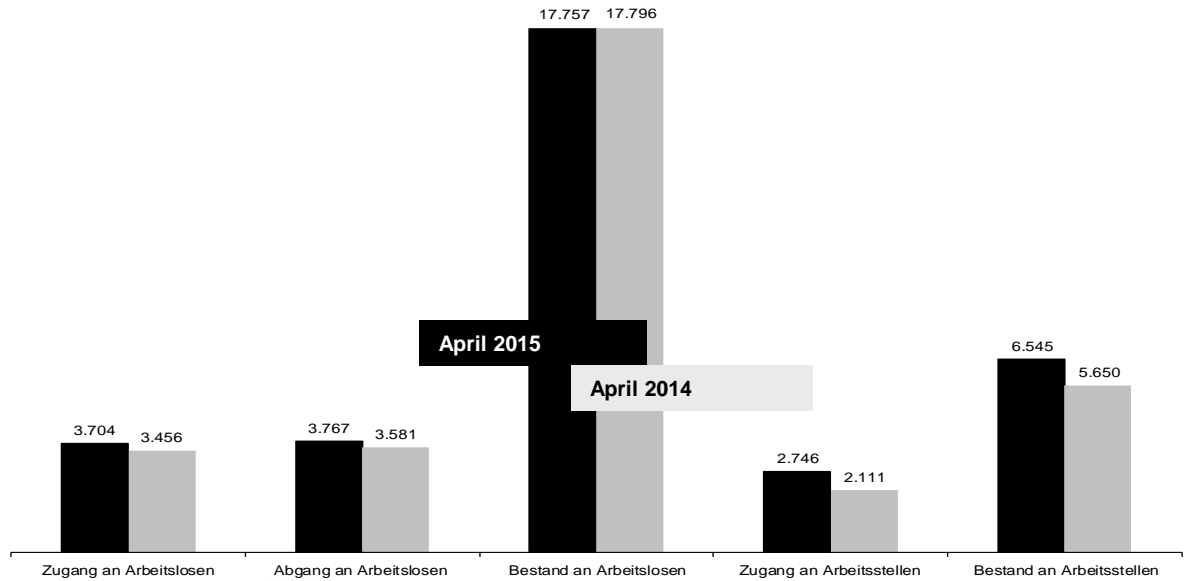
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Stuttgart

auf einen Blick

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

April 2015



Schlagzeilen des Monats:

- ◆ Erneut Rückgang bei der Jugendarbeitslosigkeit
- ◆ Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 5,7 Prozent
- ◆ 6.545 freie Stellen im Angebot

2.1 Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Petra Cravaack

„Die Zahl arbeitsloser Personen ging im April in der Landeshauptstadt um 56 auf 17.757 zurück. Die Arbeitslosenquote zeigte sich von diesem geringen Rückgang unbeeindruckt und lag zum dritten Mal in Folge bei 5,7 Prozent. Aus der geringen Veränderung der absoluten Zahl an Arbeitslosen zu schließen, die Dynamik auf dem Arbeitsmarkt schwäche sich ab, wäre allerdings zu kurz gegriffen.

Tatsächlich geben vor allem die Bewegungsgrößen in der Arbeitslosenstatistik darüber Aufschluss, was sich auf dem Arbeitsmarkt tatsächlich tut. Zwei Tendenzen lassen sich dabei ausmachen: Seit Januar stieg jeden Monat die Zahl derer, die eine neue Arbeitsstelle aufnehmen konnten. Im April waren es 1.339 Männer und Frauen. Gleichzeitig wurde seit Februar aber auch die Zahl derer größer, die ihre sozialversicherungspflichtige Stelle verloren haben; im zurückliegenden Monat waren es 1.538. Dabei zogen die Branchen, von denen dies saisonbedingt zu erwarten war, wie der Garten- und Landschaftsbau und die Baubranche, durchaus an. Aber alle anderen Branchen setzten im April mehr Personal frei als sie einstellten.

Vor allem Jugendliche konnten aber von den Einstellungen profitieren. 1.094 Jugendliche - 73 weniger als im März - waren arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen sank in Folge um 0,3 Prozentpunkte auf 3,4 Prozent. 154 junge Männer und Frauen fanden eine neue Beschäftigung, 14 begannen eine Ausbildung und 65 starteten mit einer Qualifizierungsmaßnahme.

Der Stellenmarkt blieb unverändert auf hohem Niveau. 6.545 offene Stellen waren im April im Angebot. 2.746 Stellen wurden neu gemeldet, das waren 336 mehr als im März und 635 mehr als vor einem Jahr.

Trotz guter wirtschaftlicher Entwicklung reduziert sich die Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt nur in sehr kleinen Schritten. Auch für die nächsten Monate zeichnet sich eine eher gedämpfte Entwicklung und wenig Grund zur Euphorie ab. Dass die Arbeitslosigkeit im April nicht stieg, lag unter anderem daran, dass wir unser Beratungsangebot für wenig qualifizierte Arbeitslose kontinuierlich ausbauen. Durch Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung helfen wir ihnen, sich in eine bessere Ausgangsposition für den Arbeitsmarkt zu bringen - an Stellen für gut qualifizierte Bewerber fehlt es derzeit ja nicht.“

2.2 Schlüsselzahlen April 2015 für die Landeshauptstadt Stuttgart

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

April 2015

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Stuttgart, Landeshauptstadt
April 2015

Merkmale	Apr 2015	Mrz 2015	Feb 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2014		Mrz 2014	Feb 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	33.238	33.219	33.060	19	0,1	105	0,3	0,6	1,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	17.757	17.813	18.016	-56	-0,3	-39	-0,2	-0,7	0,4
54,4% Männer	9.664	9.746	9.887	-82	-0,8	-8	-0,1	-0,1	1,4
45,6% Frauen	8.093	8.067	8.129	26	0,3	-31	-0,4	-1,3	-0,8
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.094	1.167	1.255	-73	-6,3	-138	-11,2	-7,5	2,2
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	193	212	229	-19	-9,0	-39	-16,8	-7,4	0,9
31,3% 50 Jahre und älter	5.557	5.562	5.546	-5	-0,1	129	2,4	2,3	1,6
18,7% dar. 55 Jahre und älter	3.322	3.284	3.251	38	1,2	170	5,4	4,5	2,4
40,1% Langzeitarbeitslose	7.129	7.227	7.171	-98	-1,4	235	3,4	5,2	5,0
5,6% Schw erbehinderte	997	992	996	5	0,5	30	3,1	0,6	0,8
41,4% Ausländer	7.347	7.346	7.334	1	0,0	299	4,2	3,3	3,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.704	3.522	3.280	182	5,2	248	7,2	-5,8	-0,5
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.538	1.376	1.370	162	11,8	83	5,7	-7,6	2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	693	615	609	78	12,7	15	2,2	-11,3	-1,3
seit Jahresbeginn	14.673	10.969	7.447	x	x	-412	-2,7	-5,7	-5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.767	3.709	3.613	58	1,6	186	5,2	-1,2	-3,1
dar. in Erw erbstätigkeit	1.339	1.277	1.213	62	4,9	-9	-0,7	5,6	-6,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	711	752	647	-41	-5,5	-9	-1,3	5,2	-12,2
seit Jahresbeginn	13.762	9.995	6.286	x	x	-481	-3,4	-6,3	-9,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,7	5,7	5,7	x	x	x	5,8	5,8	5,8
dar. Männer	5,8	5,9	5,9	x	x	x	5,9	6,0	6,0
Frauen	5,5	5,5	5,5	x	x	x	5,6	5,6	5,6
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,7	4,0	x	x	x	3,8	3,9	3,8
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,2	3,5	x	x	x	3,4	3,4	3,3
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,2	7,2	x	x	x	7,2	7,2	7,2
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,4	7,3	x	x	x	7,3	7,3	7,4
Ausländer	10,5	10,5	10,5	x	x	x	10,3	10,4	10,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,2	6,3	6,3	x	x	x	6,4	6,4	6,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	20.488	20.406	20.390	82	0,4	415	2,1	1,1	1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.623	22.655	22.598	-32	-0,1	-261	-1,1	-1,1	-0,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	24.103	24.138	24.162	-35	-0,1	-1.107	-4,4	-4,6	-3,9
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,6	7,6	x	x	x	8,1	8,1	8,0
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	5.097	5.220	5.390	-123	-2,4	-85	-1,6	-2,6	-2,4
erw erbsfähige Leistungsberechtigte	29.132	29.227	28.944	-96	-0,3	286	1,0	1,3	0,3
nicht erw erbsfähige Leistungsberechtigte	10.813	10.799	10.806	14	0,1	-55	-0,5	-0,9	-1,1
Bedarfsgemeinschaften	21.851	21.806	21.631	45	0,2	199	0,9	0,8	0,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	2.746	2.410	2.987	336	13,9	635	30,1	2,9	27,9
Zugang seit Jahresbeginn	9.795	7.049	4.639	x	x	1.270	14,9	9,9	13,9
Bestand	6.545	6.574	6.688	-29	-0,4	895	15,8	24,5	40,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

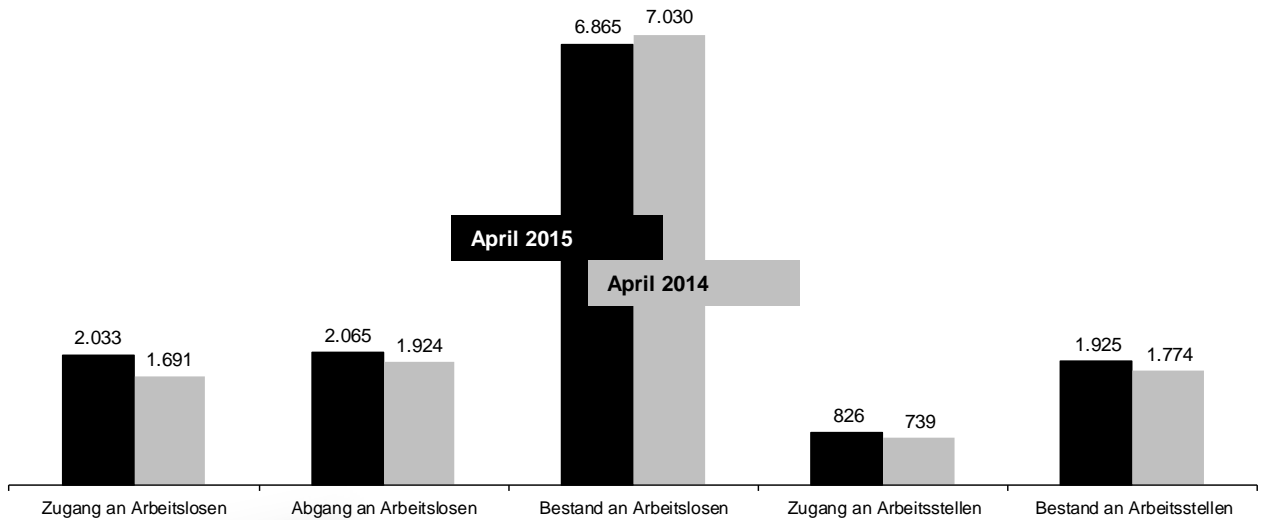
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

3. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Böblingen

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

April 2015



Schlagzeilen des Monats:

- ◆ Erneut Rückgang bei der Jugendarbeitslosigkeit
- ◆ Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 3,4 Prozent
- ◆ 1.925 freie Stellen im Angebot

3.1 Anmerkungen zum lokalen Arbeitsmarkt von Petra Cravaack:

„Die Zahl arbeitsloser Personen ging im April im Landkreis Böblingen um 37 auf 6.865 zurück. Die Arbeitslosenquote zeigte sich von diesem geringen Rückgang unbeeindruckt und lag zum zweiten Mal in Folge bei 3,4 Prozent. Aus der geringen Veränderung der absoluten Zahl an Arbeitslosen zu schließen, die Dynamik auf dem Arbeitsmarkt schwäche sich ab, wäre allerdings zu kurz gegriffen.

Tatsächlich geben vor allem die Bewegungsgrößen in der Arbeitslosenstatistik darüber Aufschluss, was sich auf dem Arbeitsmarkt tatsächlich tut. Zwei Tendenzen lassen sich dabei ausmachen: Seit Januar steigt jeden Monat die Zahl derer, die eine neue Arbeitsstelle aufnehmen konnten. Im April waren es 682 Männer und Frauen. Gleichzeitig wurde seit Februar aber auch die Zahl derer größer, die ihre sozialversicherungspflichtige Stelle verloren haben; im zurückliegenden Monat waren das 823. Dabei zogen die Branchen, von denen dies saisonbedingt zu erwarten war, wie der Garten- und Landschaftsbau und die Baubranche, durchaus an. Aber alle anderen Branchen setzten im April mehr Personal frei als sie einstellten.

Vor allem Jugendliche konnten aber von den Einstellungen profitieren. 365 Jugendliche - 66 weniger als im März - waren arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen sank in Folge um 0,3 Prozentpunkte auf 1,9 Prozent. 51 junge Männer und Frauen fanden eine neue Beschäftigung, 6 begannen eine Ausbildung und 33 starteten mit einer Qualifizierungsmaßnahme.

Der Stellenmarkt blieb unverändert auf hohem Niveau. 1.925 offene Stellen waren im April im Angebot. 826 Stellen wurden neu gemeldet, das waren 137 mehr als im März und 87 mehr als vor einem Jahr.

Trotz guter wirtschaftlicher Entwicklung reduziert sich die Arbeitslosigkeit im Landkreis Böblingen nur in sehr kleinen Schritten. Auch für die nächsten Monate zeichnet sich eine eher gedämpfte Entwicklung und wenig Grund zur Euphorie ab. Dass die Arbeitslosigkeit im April nicht stieg, lag unter anderem daran, dass wir unser Beratungsangebot für wenig qualifizierte Arbeitslose kontinuierlich ausbauen. Durch Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung helfen wir ihnen, sich in eine bessere Ausgangsposition für den Arbeitsmarkt zu bringen - an Stellen für gut qualifizierte Bewerber fehlt es derzeit ja nicht.“

3.2 Schlüsselzahlen April 2015 für den Landkreis Böblingen

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

April 2015

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Landkreis Böblingen
April 2015

Merkmale	Apr 2015	Mrz 2015	Feb 2015	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2014		Mrz 2014	Feb 2014	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	12.375	12.413	12.328	-38	-0,3	-255	-2,0	-2,1	-2,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	6.865	6.902	7.016	-37	-0,5	-165	-2,3	-4,8	-5,7	
51,4% Männer	3.530	3.600	3.662	-70	-1,9	-67	-1,9	-3,3	-4,1	
48,6% Frauen	3.335	3.302	3.354	33	1,0	-98	-2,9	-6,5	-7,5	
5,8% 15 bis unter 25 Jahre	395	461	450	-66	-14,3	-99	-20,0	-12,0	-14,8	
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	69	85	76	-16	-18,8	-15	-17,9	7,6	4,1	
37,3% 50 Jahre und älter	2.564	2.508	2.560	56	2,2	60	2,4	-0,4	-1,9	
24,0% dar. 55 Jahre und älter	1.650	1.619	1.640	31	1,9	76	4,8	2,3	-0,8	
29,9% Langzeitarbeitslose	2.055	2.046	2.082	9	0,4	-57	-2,7	-4,7	-5,2	
6,4% Schw erbehinderte	440	443	447	-3	-0,7	26	6,3	3,5	-1,5	
33,5% Ausländer	2.299	2.339	2.402	-40	-1,7	31	1,4	-0,5	-0,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.033	1.928	1.827	105	5,4	342	20,2	5,4	-2,0	
dar. aus Erw erbstätigkeit	823	719	701	104	14,5	93	12,7	7,3	1,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	381	427	401	-46	-10,8	38	11,1	3,6	-6,3	
seit Jahresbeginn	7.786	5.753	3.825	x	x	277	3,7	-1,1	-4,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.065	2.046	1.942	19	0,9	141	7,3	0,9	0,4	
dar. in Erw erbstätigkeit	682	643	581	39	6,1	9	1,3	7,7	-5,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	412	448	368	-36	-8,0	37	9,9	2,5	-1,3	
seit Jahresbeginn	7.551	5.486	3.440	x	x	-61	-0,8	-3,6	-6,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	3,4	3,4	3,5	x	x	x	3,5	3,6	3,7	
dar. Männer	3,2	3,3	3,3	x	x	x	3,3	3,4	3,5	
Frauen	3,6	3,5	3,6	x	x	x	3,7	3,8	3,9	
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,2	2,1	x	x	x	2,3	2,4	2,5	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,4	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,1	
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,2	4,3	x	x	x	4,4	4,4	4,6	
55 bis unter 65 Jahre	5,0	4,9	5,0	x	x	x	5,1	5,1	5,3	
Ausländer	7,3	7,4	7,6	x	x	x	7,5	7,8	8,0	
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,8	3,8	3,9	x	x	x	3,9	4,1	4,2	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	7.738	7.808	7.899	-70	-0,9	-100	-1,3	-2,8	-3,8	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.734	8.866	8.890	-132	-1,5	-209	-2,3	-2,7	-4,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.951	9.083	9.113	-132	-1,5	-437	-4,7	-5,3	-6,9	
Unterbeschäftigungsquote	4,4	4,4	4,5	x	x	x	4,7	4,8	4,9	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	2.876	3.030	3.189	-154	-5,1	-227	-7,3	-4,7	-2,0	
erw erbsfähige Leistungsberechtigte	8.915	8.851	8.786	64	0,7	137	1,6	0,4	0,0	
nicht erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.675	3.675	3.690	-1	0,0	104	2,9	2,9	2,8	
Bedarfsgemeinschaften	6.424	6.370	6.340	54	0,8	109	1,7	0,7	0,3	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	826	689	752	137	19,9	87	11,8	-25,4	-8,7	
Zugang seit Jahresbeginn	2.803	1.977	1.288	x	x	-344	-10,9	-17,9	-13,2	
Bestand	1.925	1.802	1.765	123	6,8	151	8,5	5,7	14,5	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

4. Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit - Insgesamt

Agentur	Insgesamt	Veränderungen zum			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	in %	absolut	in %
Göppingen	14.949	14	0,1	-307	-2,0
Ludwigsburg	10.487	-218	-2,0	-354	-3,3
Waiblingen	8.603	37	0,4	27	0,3
Stuttgart	24.622	-93	-0,4	-204	-0,8
Region Stuttgart	58.661	-260	-0,4	-838	-1,4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Agentur	SGB III			SGB II		
	April 2015	Veränderungen zum Vorjahresmonat		April 2015	Veränderungen zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %
Göppingen	6.139	-309	-4,8	8.810	2	0,0
Ludwigsburg	4.857	-156	-3,1	5.630	-198	-3,4
Waiblingen	3.402	-354	-9,4	5.201	381	7,9
Stuttgart	8.434	-259	-3	16.188	55	0,3
Region Stuttgart	22.832	-1.078	-4,5	35.829	240	0,7

Arbeitslosenquoten

(in % aller zivilen Erwerbspersonen; Werte in Klammer = Vorjahreswerte)

Baden-Württemberg **3,9 % (4,0 %)**

Region Stuttgart **4,0 % (4,1 %)**

